

DIE VINYL-KRITIK

Der Blues in bunten Kleidern

Auch als Blues-Purist konnte man sich 1967 den Zeichen der Zeit nicht entziehen. Schon das psychedelische Cover und der Titel „The Resurrection of Pigboy Crabshaw“ zeigen,



dass sich die Paul Butterfield Blues Band weiterentwickelt hatte. Allein personell: Gitarren-Zauberer Mike Bloomfield war weg, Bläser sorgten nun für Akzente und rückten den Sound in Richtung dessen, was Otis Redding und Aretha Franklin zauberten (auch wenn Butterfield ein vergleichsweise „braver“ Sänger ist). Das Eröffnungsstück „One more Heartache“ ist denn auch flotter Soul, „Run out of Time“ richtiggehend funky. Die Versionen von Albert Kings „Born under a bad Sign“ und „I pity the Fool“ von Bobby Bland sorgen dagegen für genügend Zwölf-Takt-Grundierung, um aus dieser Scheibe – jetzt vorzüglich auf Vinyl wieder da – ein Bluesrock-Juwel zu machen. LÖ

► **The Paul Butterfield Blues Band:**
„The Resurrection of Pigboy Crabshaw“
(Speakers Corner).

★★★★☆ Das finden wir **hörenswert**